

BAUSTELLENBERICHT

ROMOLD Armaturenschächte - überflutbar für die Trinkwassernotversorgung!

Die Verwendung langlebiger und dauerhaft dichter PP- oder PE-Schächte hat sich längst etabliert. Bei folgendem Bauvorhaben stand ein dichter Schacht vom Boden bis über dem Deckel im Fokus!

Trinkwassernotversorgung bei Stromausfall, Marktgemeinde Walding

Die Marktgemeinde Walding in Oberösterreich beauftragte die Linz AG/ Bereich Wasser mit der Planung einer Notversorgung für die Trinkwasserleitung bei Stromausfall. Um die Notversorgung im Ortsgebiet Mursberg-Walding zu sichern, wurde ein Bypass der Trinkwasserhauptleitung mit eingebautem Düsenrückschlagventil geplant. Für den Einbau des Ventils wurde eine absolut dichte befahrbare Schachtvariante zum Schutz der Armatur gesucht. Herr Ing. Jürgen Weiss, Linz AG/ Bereich Wasser Planung, entschied sich bei diesen schwierigen Anforderungen für eine ROMOLD PE-Schacht Abdeckungs-Variante „Deckel in Deckel“.



Mit durchdachten Bauteilen zur dichten Lösung!

Die durchgehende PE-Rohrleitung mit integriertem Düsenrückschlagventil wurde homogen und wasserdicht mit dem Schacht verschweißt. Die Dichtheit der Schachtoberseite wird mit dem PE-Deckel (LGH 63 DD), der bis zu einer Dichtheit von 0,2 bar zugelassen ist, erreicht. Für ein befahrbares Schachtsystem kam der Betonauflagerung BARD 84 in Verbindung mit einer Schachtabdeckung DN 800 Klasse D, 400 kN, zum Einsatz.

Sicherstellung der Trinkwassernotversorgung bei Stromausfall!

Durch die 100-prozentige Dichtheit an der Außenseite, bis maximal 2 Meter über Geländeoberkante, gelangt kein Fremdwasser in den Armaturenschacht. Somit ist die einwandfreie Funktion der Armatur für den Notfall gesichert.



Die Umsetzung

Auftraggeber:

Marktgemeinde Walding

Planung:

Linz AG, Hr. Ing. Weiss Jürgen

Projektleitung:

Linz AG, Hr. Jobst Andreas

Baufirma:

Hitthaller+Trixl Baugesellschaft m.b.H.

Projektumsetzung September 2024